

60 Jahre Schulhaus Aettenschwil

Wenn Aettenschwil feiert

dann steigt die Einwohnerzahl von 340 auf fast 800 Personen an. Rund 450 ehemalige Schülerinnen und Schüler und andere Gäste nahmen am grossen Jubiläumsfest vom 12. September teil. Die Feierlichkeiten fanden auf dem Schulhausgelände der Aussenschule statt. Das Organisationskomitee mit ihren Helfern schmückte das kleine Schulhaus feierlich und auch Petrus meinte es gut mit der jubelnden Gästeschar.

Walt Gott

Von Biel, Bad Ragaz oder Villeret reisten sie an, um ehemalige „Gspänlis“ zu treffen. Die Feierlichkeiten wurden mit einem Gottesdienst, begleitet durch den Jodelklub Heimelig, eröffnet. Pfarrer Lukas Amrhyn nahm die Inschrift „Walt Gott“, welche beim Bau des Schulhauses an einer Säule eingeritzt wurde, als Leitgedanken in seine Predigt auf. Der Herrgott hätte seine Pflicht in diesen sechzig Jahren getan und das Schulhaus beschützt und begleitet, so Amrhyn.

Happy Birthday Schulhaus Aettenschwil

Der OK Präsident Ernst Jenny begrüsst die Festgemeinde ganz herzlich, er freue sich, dass so viele ehemalige Schülerinnen und Schüler nach Aettenschwil gekommen sind. „Weisch no,“ eröffnete Jenny, „als vor sechzig Jahren keine Häuser um das Schulhaus standen oder als die Kinder von Sins, Alikon und Fenkrieden nach Aettenschwil zum Duschen kamen? Aettenschwil hat sich der neuen Zeit angepasst und Zeuge davon sind die neuen Häuser, welche in den letzten Jahren gebaut wurden. Die Einwohnerzahl ist ebenfalls gestiegen. Das stimmt uns positiv, dass der Schulbetrieb in Aettenschwil erhalten bleibt. Dieses Schulhaus ist uns wichtig und dieses Fest zeigt die Verbundenheit der Bevölkerung mit der Schule“, so Jenny.

„Weisch no“?

Die riesige Gästeschar füllte den Pausenplatz fast komplett aus, als der Apéro serviert wurde. Weisch no? Das ist doch..., so tönte es von allen Seiten. Jung und alt waren vertieft mit Gesprächen untereinander und man sah rundum fröhliche Gesichter. Die Schulräume standen zur Besichtigung offen. Manch einer schmunzelte beim Betreten des Schulhauses, und es wurden viele schöne Erinnerungen wach. Nachdem das Mittagessen serviert war, eröffneten die Kinder das Nachmittagsprogramm mit dem Geburtstagslied für das Schulhaus.

Ein Schulhaus strahlt Leben aus

Schulleiter Roman Wettstein verglich ein funktionierendes Dorf mit einem Baum der gesunde, reife Früchte trägt. Die Dorfbewohner ernten sie, freuen sich an ihrer Qualität und geniessen sie. Ein mit Leben erfülltes Schulhaus bringe Kraft und Freude in ein Dorf, es lasse die Früchte wachsen, die ein Dorf reich machen, so Wettstein. Die Aettenschwiler Schulgeschichte schaffe Klarheit, warum der heutige 60. Geburtstag gefeiert werde. Die Sorge um die Schule und die Freude an ihr, seien eine Eigenheit, die das Dorf und ihre Bewohner schon immer geprägt hätten, erläuterte der Schulleiter. Mit den Wünschen, dass sich immer Frauen und Männer engagieren, um mit Freude die anfallenden Aufgaben im Zusammenhang mit der Schule und den Kinder zu bewältigen, verabschiedete sich Wettstein.

Erhalt des Schulhauses zugesichert

Nach dem historischen Ablauf der Schulgeschichte Aettenschwil, versprach Gemeindeammann Josef Huwiler, dass das Schulhaus Aettenschwil einer Renovation unterzogen werde und für weitere Jahre erhalten bleibe. Voraussetzung sei natürlich, dass die nötige Schulkinderzahl vorhanden sei. In Zusammenarbeit mit Schulpflege und Gemeinderat werde das weitere Vorgehen für die Sanierungsarbeiten bestimmt. Die Gemeinde Sins schenkte der Festgemeinde symbolisch einen Lindenbaum, welcher vorgängig bereits gepflanzt wurde. Josef Huwiler zeigte sich beeindruckt vom Jubiläumsfest. „Ihr Aettenschwiler und Heimweh-Aettenschwiler wisst wie man Feste feiert. Man merkt, dass die Dorfgemeinschaft noch intakt ist und alle mitanpacken, um etwas auf die Beine zu stellen. In der heutigen Zeit ist das nicht mehr selbstverständlich, denn alle sind in Beruf und Familie stark engagiert und wollen sich nicht mehr ehrenamtlich für etwas zur Verfügung stellen“, so Huwiler.

Schüler in Aktion

Die sechsjährigen Kindergärtner zeigten unter der Leitung von Lisbeth Karrer einen Tanz wie vor sechzig Jahren. Manuela Diem übte mit den 1. bis 2. Klässlern akrobatische Turnübungen ein. Die 3. bis 5. Klasse von Yvonne Hubka zeigte in einer Casting-Show ihr musikalisches oder turnerisches Talent. Zum Abschluss wurde das „Aettenschwiler Schulhauslied“ von den Kindern uraufgeführt. Toni Bühlmann, der durch das Programm führte, bat im Anschluss alle heutigen und ehemaligen Lehrerinnen und Lehrer auf die Bühne. Für ihr vergangenes Wirken wurden sie mit Sonnenblumen und viel Applaus beschenkt.

Der offizielle Teil schloss mit einer Bildshow der vergangenen Schuljahre und dem Dankeswort des OK Präsidenten. Die fröhliche, friedliche Stimmung prägte das Fest und zu spüren war auch hier die Verbundenheit untereinander. Was bleibt sind schöne Erinnerungen und Bilder. Unter www.aettenschwil.ch wurden die Fotos vom Fest aufgeschaltet.

Beatrice Rüttimann-Hug